



Die „Städtischen Sammlungen Schweinfurt“ haben im Gunnar-Wester-Haus als Homage an Paul Ultsch im Rahmen einer Sonderausstellung eine Auswahl aus seinen Kunstsammlungen gezeigt.

Foto: Ursula von Mickwitz / Städtische Sammlungen Schweinfurt

Frankenbund-Leitung und die FRANKENLAND-Leser haben noch einem Jubilar ganz herzlich zu gratulieren: Im Dezember wurde Bundesfreund Paul Ultsch 80 Jahre alt!

Der Jubilar wurde im Kriegsjahr 1916 in Schweinfurt geboren. Nach dem Schulbesuch erlernte er den Kaufmannsberuf. 1935 wurde er Soldat und 1940 zog er sich ein schweres Leiden zu, das ihm jahrelange Klinikaufenthalte aufzwang, die er aber zu einem vielseitigen Selbststudium zu nutzen wußte.

Von seiner Sachkenntnis zeugen zahlreiche Aufsätze in Fachzeitschriften. Von 1987 bis 1994 übte er das Amt des Stellvertretenden Stadtheimatpflegers aus. Große Verdienste erwarb er sich im Historischen Verein Schweinfurt, der ihn 1991 zu seinem Ehrenmitglied ernannte.

Ultsch' Begeisterung und Kenntnisse reichen von der Literatur über die Geschichte bis zur bildenden Kunst. Er wurde zu einem

geachteten Kunstkenner und Kunstsammler. Bereits anlässlich seines 70. Geburtstages hat er einen Teil seiner Erwerbungen den Städtischen Sammlungen Schweinfurt zum Geschenk gemacht. Generös überließ er Teile seiner Bibliothek dem Stadtarchiv.

Dem Frankenbund diente Paul Ultsch viele Jahre verlässlich als Stellvertretender Schriftleiter des FRANKENLANDES. Mehrere Jahrgänge unserer Bundeszeitschrift bewahren seine einfühlsamen „Atelierbesuche bei fränkischen Künstlern“. Selbstlos stand Paul Ultsch zur Stelle, als nach dem plötzlichen Tode von Dr. Saffert das FRANKENLAND einen Schriftleiter brauchte, und bis zur Wahl von Frau Dr. Schöming redigierte er die Hefte.

Auch Paul Ultsch dürfen wir noch viele erfüllte Jahre bei guter Gesundheit wünschen!

-en